A11 Jonas Kemper

Tagesordnungspunkt: Wahlkreis Neustadt, Wunstorf (32)

Selbstvorstellung



Liebe Freund*innen,

in Zeiten von Krisen möchte ich Verantwortung übernehmen und unsere Zukunft mitgestalten. Ich will den Wahlkampf in Neustadt und Wunstorf nicht anderen überlassen! Ich möchte Menschen für eine überzeugende grüne Politik gewinnen: mit nachvollziehbaren Argumenten, konkreten Lösungen und einer klaren Haltung für Demokratie, sozialen Zusammenhalt und unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

Deshalb bewerbe ich mich bei euch um die Direktkandidatur für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Wahlkreis 32 zur Landtagswahl 2027.

Ich bin in Neustadt aufgewachsen. Nach meinem Studium in Hannover und weiteren Stationen in Braunschweig und Berlin bin ich inzwischen wieder zurück in meiner Heimat. Als Mitglied des Stadtrats und im Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung möchte ich dazu beitragen, dass unsere Kommune langfristig handlungsfähig bleibt. Beruflich arbeite ich im Fintech-Bereich mit Automatisierung, Schnittstellen und künstlicher Intelligenz. Dabei habe ich mit großen Unternehmen, dem Mittelstand sowie Banken und Versicherungen zu tun. Ich bin es gewohnt, Probleme zu analysieren, unterschiedliche Anforderungen zusammenzubringen und an umsetzbaren Lösungen zu arbeiten. Diese Erfahrung möchte ich in die Landespolitik einbringen.

Digitalisierung, die den Menschen dient – und Europa stärkt.

Digitalisierung ist für mich kein Selbstzweck. Sie muss Verwaltung einfacher machen und Menschen entlasten. Mein Schwerpunkt wäre, dass Land und Kommunen praxistaugliche digitale Lösungen gemeinsam nutzen können, statt dieselben Probleme immer wieder einzeln zu lösen. Dazu gehören verständliche Onlineverfahren und Schnittstellen, die doppelte Arbeit vermeiden. KI kann Beschäftigte unterstützen; sie braucht aber Datenschutz, nachvollziehbare Einsatzregeln und menschliche Verantwortung. Persönliche Unterstützung muss auch für diejenigen erreichbar bleiben, die digitale Angebote nicht nutzen können.

Ich stehe für ein starkes Europa, das wirtschaftlich und technologisch selbstbewusst handelt. Wir sollten kritische Abhängigkeiten von einzelnen US-Technologiekonzernen reduzieren und europäische Alternativen stärken. Für Niedersachsen heißt das für mich: offene Standards, geeignete Open-Source-Lösungen und verlässliche europäische Zusammenarbeit. Damit verbinden wir digitale Selbstbestimmung mit Chancen für unsere Unternehmen.

Gesunde Finanzen, die den Zusammenhalt sichern.

Eine solide Finanzpolitik darf nicht nur fragen, wo sich kurzfristig kürzen lässt. Sie muss auch fragen, welche Folgen Kürzungen langfristig haben. Im Stadtrat möchte ich besonders soziale Angebote und freiwillige Leistungen schützen, die unsere Stadtgesellschaft zusammenhalten. Jugendangebote, Vereine und Begegnungsorte sind nicht deshalb unwichtig, weil sie haushaltsrechtlich als freiwillig gelten.

Im Land möchte ich mich für eine verlässliche Finanzierung der Kommunen und einfachere Förderverfahren einsetzen. Effizientere Abläufe können helfen, ersetzen aber keine ausreichenden Einnahmen. Wer besonders große Vermögen besitzt, soll stärker zum Gemeinwesen beitragen. Deshalb

möchte ich, dass Niedersachsen sich im Bundesrat für eine verfassungskonforme Wiedererhebung der Vermögensteuer einsetzt.

Demokratie lernen, Ehrenamt stärken, Natur bewahren.

Seit vielen Jahren bin ich Gruppenleiter bei den Pfadfindern. Ich begleite junge Menschen in ihrer Entwicklung und möchte ihnen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gemeinsame Erlebnisse und Teilhabe ermöglichen. Dabei werden Werte konkret: Wir vermeiden und sammeln Müll, entdecken die Natur und lernen, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Wir arbeiten als Gruppe zusammen, entscheiden gemeinsam und erleben durch internationale Begegnungen andere Perspektiven. Demokratie, Ökologie und Weltoffenheit sind für mich gelebter Alltag im Ehrenamt.

Diese Erfahrung prägt meinen Blick auf unsere Städte und Dörfer. Junge Menschen brauchen erreichbare Treffpunkte und echte Mitsprache. Ehrenamtliche brauchen verlässliche Unterstützung statt unnötiger Antragsarbeit. Durch die Pfadfinder habe ich auch Verbindungen nach Wunstorf. Das Steinhuder Meer verbindet beide Städte als wertvoller Natur- und Erholungsraum. Ich möchte die Anliegen im gesamten Wahlkreis aufnehmen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen entwickeln.

Zu lebendigen Dörfern gehört auch eine Landwirtschaft mit Zukunft. Ich möchte ökologische Bewirtschaftung und wirtschaftliche Perspektiven zusammendenken: Höfe sollen mit nachhaltiger Arbeit ein gutes Auskommen haben. Regionale Verarbeitung, gemeinsame Vermarktung und direkte Absatzwege können ihre Position gegenüber großen Abnehmern stärken und mehr Wertschöpfung vor Ort halten.

Ich bin ein Teamplayer. Ich möchte Entscheidungen transparent erklären, zuhören und ansprechbar bleiben – auch bei Widerspruch. Den Wahlkampf will ich gemeinsam mit euch führen: präsent in beiden Städten und ihren Dörfern, im persönlichen Gespräch und mit dem Mut, für unsere Überzeugungen einzustehen.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Euer Jonas